

De wuidn Gams'n

ein Gedicht über eine fast normale Klettergruppe...

Gleich am Anfang von diesem ungewöhnlichen Gedicht,
hab ich mir gedacht, dass ich bericht,
etwas über unsere drei Jugendleiter,
denn ohne die, wär's hier nur halb so heiter.

Als erst's is' jetzt da **Andi** an der Reih,
doch die Andren folgen glei'

Er ist der einzige Mann in unserer Leiter-Crew,
vielleicht behält er gerade deshalb so schön die Ruh'.
Die Routen macht er meist selber klar,
und schaut genau, ob alles passt.
Fast immer bedeckt sein rot gelocktes Haar,
der megga-geile Hut aus Bast.
Wer nicht weiß warum man Ihn auch den „Führer“ nennt,
hat in den Gruppenstunden doch einiges verpennt.

Die **Veronika** schont, anders als ihre Kollegen, eher ihre Stimm',
und chillt sich stattdessen in ihre grüne Hängematte hin.
Trotz der vielen komischen und verrückten Sachen,
die wir aber natürlich nur manchmal machen,
vergeht ihr eigentlich niemals das lachen.
Und wenn sie 'was sagt, dann: „Leute, leise sein!“
Sonst muss die arme Vroni doch noch schrei'n.

Auch wenn von Zeit zu Zeit,
die Frage ob sie hat genug Autorität, der **Marina** Sorgen bereit'.
Find ich, hat sie's bis jetzt perfekt gemacht,
vielleicht liegt's dran, dass sie immer so viele Klimmzüge macht?!
Im Sommer wie im Winter fährt sie mit dem Radl hin und her,
zwischen Schwaben und Ismaning, das fällt ihr, so scheints', gar nicht schwer.
Mit Sternen verziert Marina, in der Freizeit ihren Bus,
und redet aber auch manchmal gerne Stuss.

So nun aber genug aus der Chef-Etage berichtet,
jetzt wird der Spot mal auf uns „Wuide Gamsn“ gerichtet:

Und da fallen mir ja schon gleich welche ei',
zum Beispiel **Markus** und **Korbinian**, das sind scho' so zwei,
den ist eigentlich alles was gesagt wird einerlei.
Weil sie uns alle fast immer in einer Tour nerven,
könn't man sie manchmal echt mit Sachen bewerfen.
Oftmals werden auch Sachen, wie Schuhe versteckt,
doch am liebsten wird **Elisa** geneckt.

Ja, die arme **Elisa** hat's schon nicht leicht,
dass es ihr mit den beiden nicht so langsam reicht?!
Doch auch immer öfter, man muss es laut sagen,
mag sie sich nicht mehr mit der Suche ihrer versteckten Dinge plagen.
Dann sitzt sie oft richtig gut gelaunt in ihrem Klettergurt drin',
lacht verschmitzt und schaukelt her und schaukelt hin.

Es kommt auch durchaus vor, dass sie etwas von ihrer Gras-Alergie kräht,
vor allem wenn der **Forchi** mal wieder den Rasen mäht.

Vom Forchi gibt's im Grunde nicht all zu viel zu erzähl'n,
warum euch dann mit noch mehr Strophen quälen?!
Doch damit auch er seinen Platz in diesem Gedicht einnehmen kann,
denkt bitte nach... und erinnert euch zurück daran,
als Forchi und Simon im Altmühltal des Nachts im Walde saßen,
da sie leider ihr Zelt Zuhause vergaßen.
Anscheinend ist bei ihnen aber kein Schaden geblieben,
sonst würden wir es sicherlich alle mitkriegen.
Obwohl man es manchmal nicht recht glauben kann,
ist's hiermit wohl bewiesen, der Forchi, ist ein echter Mann.

Wir blicken zurück ob es dem **Simon** auch nicht geschadet hat,
er schien nach dem Wochenende doch recht matt und platt.
Das könnte aber auch gut vom zweiten Abend dort kommen,
vermutlich hat Simon sich da ein bisschen übernommen.
Doch auch er ist inzwischen wieder wohl auf,
und klettert fleißig den Turm hinauf.

Vor kurzem kam der **Clemens** wieder angekrochen,
und hat uns allen fest versprochen,
dass er zehnmal die Seile aufräumt,
mal schau'n ob er von diesen Vorsätzen nicht nur träumt.

Die **Teri** dagegen ist ziemlich munter,
und klettert alle Wände rauf und runter.
Nun arbeitet sie fieberhaft auf 'ne „Achter“ hin,
denn in der Wand hing sie schon öfters mal drin.
Beim Lagerfeuer sie die Gitarre spielt und singt,
auf das es recht harmonisch klingt.
Teri kommt nie ohne ihren Hund, den Max
für den ist der Trubel bei uns ein Klacks.
Er setzt mal schnell einen Haufen auf das Fußballfeld hin,
und findet's danach, im Gegensatz zu uns, gar nicht schlimm.

Der **Stefan** kommt jede Wand hoch, mit Leichtigkeit
während wir da unten stehen und glotzen voll Neid.
Nachmachen und lernen heißt die Devise
und bitte keine Stimmung, schon gar keine miese.
Doch wenn er mal hängt, Herrschaftszeit'n und kommt nich' weiter,
dann wird's bei uns heruntern ganz schön heiter.

Oh wei, jetzt hätt' ich doch glatt die **Danae** vergessen,
wahrscheinlich sie beschäftigt mit Tofu-Wurscht' essen.
Oft ist ihr Drang nach Abkühlung sehr groß,
und wenns' dann mal so ist, läuft sie einfach los,
springt kurzerhand in die Sempt hinein,
und fühlt sich genauso erfrischt, wie ein schwei...ßgebadeter Pinguin.
Die Dani, die das Sturztraining bis heute meidet,
auch öfters mal unter der Höhe des Turmes leidet.

Und jetzt zum Schluss, sehe ich es fast als meine Pflicht',
dass ich noch kurz ein bisschen über mich selbst bericht':

Eigentlich bin ich überall als **Vicky** bekannt,
werd aber auch „Vielfraß“ und „Opfa-Wurscht“ genannt.
Das kommt wohl daher, wie ihr alle wisst,
dass neben dem Klettern, das Futtern mein größtes Hobby ist.

Nun hoff' ich sehr, auch für mein eigenes Wohl,

dass keiner böse auf mich ist.
Und wenn schon,
Leute, seit nicht hohl,
denn ich hoff', ihr alle wisst,
das dies' nur ein kleines Späßlein ist!!

© **Victoria / 2008**